



| | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Satellitendepots | BT 4.6 Version 01 |
|-------------------------|-----------------------------|

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Zweck und Ziel

Kurzzeitige Lagerung von Blutprodukten in definierten Satellitendepots
Blutprodukte werden nur unmittelbar zur Transfusion auf die Station, Intensivstation oder in den OP gebracht.

Der Betrieb von definierten und kontrollierten Satellitendepots oder Notfalldepots ist nur ausnahmsweise zulässig.

2 Anwendungsbereich

3 Beschreibung

Der Transfusionsverantwortliche legt gemeinsam mit der Transfusionskommission die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen und Bedingungen für die kurzzeitige Lagerung von Blutkomponenten in Satellitendepots einheitlich in einer schriftlichen Anweisung fest.

Der Transfusionsbeauftragte der betreffenden Abteilung ist für die Umsetzung der festgelegten Organisationsschritte und Verfahrensweisen wie die Sicherstellung der sachgerechten Pflege und Funktion der Blutkonservenkühlschränke, die Dokumentation der Temperatur, evtl. Störmeldungen und Reinigung der Kühlaggregate nach Hygieneplan und die sachgerechte Einordnung der Blutkonserven verantwortlich.

Folgende Satelliten-/Notfalldepots wurden eingerichtet:

- OP-Bereich I, Raum Nr.: Kühlschrank/Tiefkühlschrank Nr.:

Verantwortlicher

Tel./Funk/Fax/e-mail

Übergabe

- OP-Bereich II, Raum Nr. Kühlschrank/Tiefkühlschrank Nr.

Verantwortlicher

Tel./Funk/Fax/e-mail

Übergabe

- Andere

Tel./Funk/Fax/e-mail

Übergabe

Folgende Blutkomponenten lagern in Satelliten-/Notfalldepots

- Für Patienten reservierte Blutkomponenten perioperativ (max. Lagerungsdauer)
- Blutkomponenten (o Rh neg.) für den akuten Notfall (max. Lagerungsdauer)

In Notfällen hat der Leiter des Blutdepots Zugriff auf die hier kurzzeitig gelagerten Blutprodukte nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Arzt des Satelliten-/Notfalldepots (s.o.).

Täglich wird ein "Konserven-Check" der Satellitendepots auf Anweisung der Transfusionsbeauftragten von einer beauftragten Person durchgeführt. Protokolle werden geführt

Folgende Parameter werden überprüft und dokumentiert:

- Reinigung des Blutkonservenkühlschranks nach Hygieneplan
- Sachgerechte Einordnung der Blutkonserven
- Temperaturkontrolle, Wechsel der Temperaturschreiberblätter Kontrolle des Alarmsystems
- Kontrolle der Lagerung von Blutprodukten im Blutkonservenkühlschrank

Die Dokumente der oben genannten Prüfparameter werden gesammelt, besondere Vorkommnisse dokumentiert. Bei Auffälligkeiten werden entsprechende Maßnahmen zur Behebung er-griffen.

Die Blutkonservenkühlschränke sowie die Dokumente der oben genannten Prüfparameter werden in regelmäßigen Abständen von dem Verantwortlichen des Blutdepots der Einrichtung der Krankenversorgung inspiziert. Bei Mängeln werden die erforderlichen Schritte eingeleitet.

Die Dokumente über die ordnungsgemäße und sachgerechte Pflege und Funktion der Blutkonservenkühlschränke sind dem Verantwortlichen des Blutdepots jederzeit zugänglich.

4 Dokumentation

5 Ressourcen

5.1 Zeitbedarf

6 Zuständigkeiten

7 Hinweise und Anmerkungen

8 Mitgeltende Unterlagen

8.1 Literatur, Vorschriften

9 Anlagen

Hamburg, den

Autor